



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 20. November 2024

51. Jahrgang Nr. 47

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Weihnachtssongs mit Ull Möck

Seine jazzigen Interpretationen begeistern die Gäste im Fellbacher Stadtmuseum immer wieder. Mit viel Takt- und Fingerspitzengefühl präsentierte der Stuttgarter Pianist Lieder zu ausgewählten Themen. Am Montag, 2. Dezember, widmet sich Ull Möck um 19 Uhr den swingenden weihnachtlichen Rhythmen aus dem Great American Songbook. Von Nat King Coles „Merry Christmas“ oder Bing Crosbys „Winterwonderland“ bis hin zu Ella Fitzgeralds „Sleigh Ride“ – Möck bringt die gefühlvollen amerikanischen Lieder auf seine besondere Weise zu Gehör. An diesem Abend im Advent wird es im Museumsfoyer schwungvoll besinnlich.



Ull Moeck ist ein gern gesehener Gast im Stadtmuseum. Foto: geliefert

Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Euro pro Person, ermäßigt 5 Euro. Karten sind im Ververkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058 erhältlich.

Aktuell ist im Stadtmuseum in der Hinteren Straße 26 die Sonderausstellung „Fellbach am Meer. Die fantastische Welt der Küste. Eine Mitmachausstellung für Kinder“ zu sehen. Sie läuft noch bis 28. Februar. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

fellbach.de

Kita Melanchthon feiert Meilenstein

In die neue Einrichtung sollen etwa 120 Kinder einziehen

„Der Abriss der Melanchthon-Kirche war ein trauriger Anlass, heute jedoch versammeln wir uns für etwas sehr Erfreuliches: Wir befinden uns im Fellbacher Südwesten, wo seit etwa 60 Jahren ein kirchlicher Kindergartenbetrieb stattfindet und dieser ab dem nächsten Sommer weitergeführt werden kann“, begrüßte Erster Bürgermeister Johannes Berner die über 100 Gäste, die am vergangenen Mittwoch für das Richtfest der neuen Kindertagesstätte am Philosophenweg zusammenkamen. Die Stadt investiert rund 10,5 Millionen Euro in den Abriss und Neubau des Kindergartens. Das Vorhaben und die finanziellen Mittel wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und verabschiedet.

Am Ostermontag 2021 fand letztmalig ein Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche statt. Die Abrissarbeiten begannen im ersten Quartal 2023 und wurden im Zeitplan vollzogen. Die neuen Räumlichkeiten werden in einer Holz-Hybrid-Bauweise errichtet und verfügen über ein nachhaltiges Regenwassermanagement, die die Leitlinien der Schwammstadt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit erfüllt und integriert: „Ein Großteil des elektrischen Energiebedarfs wird mittels einer eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erzeugt“, führte der Erste Bürgermeister aus. Mit der PV-Anlage wird eine elektrische Energie-Autarkie von ca. 73 Prozent erreicht. Auf Deutsch: Nur noch 27 Prozent der Energie muss von außen zugeführt werden. „Auch erfreulich, wir liegen im Zeit- und Kostenplan“, erklärte Berner vor den versammelten Anwohnern, Eltern und Kinder, Vertretern der Firma Rommel Schlüsselfertigbau GmbH, dem Träger der Kita Evangelischer Verein Fellbach und den ausführenden Architekten aus dem Büro Schlude und Ströhle. Eine weitere Besonderheit der Gebäude - bei hohen Außentemperaturen kann das Heizsystem auf Kühlen

umgeschaltet werden, dadurch ist kein separater Kühlkreislauf mehr erforderlich.

„Hier entsteht ein Gebäude mit Weitsicht und Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Wir sind erfreut ein Teil dieses Projekt zu sein und hoffen im Juni nächsten Jahres schlüsselfertig zu sein“, unterstrich Jürgen Breuning von der Firma Rommel Schlüsselfertigbau aus Stuttgart. Im Rahmen des Richtfestes kam auch der planende Architekt Karl Ströhle zu Wort und klärte die Anwesenden zur Grundphilosophie der Architektur auf: „Städtebaulich soll hier parallel auch ein Treffpunkt für das Quartier entstehen. Ein Ort, wo Eltern, Kinder, Erzieher und Anwohner zusammenfinden. Man sagt, der Raum sei der dritte Pädagoge nach Eltern und Erziehern. Das war die Idee bei unserer kindgerechten Planung“.

Auch Vorständin Gaby Schröder vom Evangelischen Verein Fellbach hatte nur lobende Worte und Vorfreude übrig: „Heute ist ein wichtiger Meilenstein für die Zukunft des Melanchthon erreicht. Ich möchte

hiermit allen Beteiligten danken. Die Stadt, der Gemeinderat, Architekten, Handwerker und alle Anpacker haben gezeigt, was gute Zusammenarbeit bewirken kann“, freute sich Schröder.

Seit den Abrissarbeiten und bis zur Fertigstellung der neuen Einrichtung werden die Kinder in einer Interimsunterkunft auf dem P3-Areal am Max-Graser-Stadion bleiben. Die vormals viergruppige Einrichtung mit 65 Kindern wird am neuen Standort auf sechs Gruppen mit rund 115 Kindern anwachsen.

Das Richtfest untermauerte die Vorhaben und Planungen der Stadtverwaltung, auch in schwierigen Haushaltjahren, nicht an der „Zukunft zu sparen“: „In den Ausbau der Schul- und Kindertageseinrichtungen sind bereits heute bis 2028 knapp 22 Millionen eingeplant. Diese Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und Familien sind weiterhin geplant“, versicherte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei der Haushaltseinbringung im Gemeinderat Anfang November.



Der Rohbau für den Melanchthon-Kindergarten steht.

Foto: Hartung

Abschluss der Arbeiten im Dezember

Erkundungsarbeiten im Bereich des Kappelbergtunnels

Die Erkundungsarbeiten im Bereich des Kappelbergtunnels in Fellbach verlängern sich bis voraussichtlich Mitte Dezember. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle und erhöhtem Abstimmungsaufwand wegen Weinlese und Pflanzenschutz verzögert sich der Abschluss der Untersuchungen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) führt seit Anfang Juli abschnittsweise Erkundungsarbeiten entlang der Wirtschaftswege im Bereich der Weinberge des Kappelbergtunnels durch. Ziel ist es, die Bodenverhältnisse umfassend zu prüfen und damit die Grundlage für die anstehende Ertüchtigung des Tunnels zu schaffen.

Die Abwicklung der Erkundungsarbeiten wurde im Vorfeld mit den Beteiligten abgestimmt. Geplant war, die Erkundungsarbeiten Anfang/Mitte November abzuschließen. Allerdings dauern die Erkundungsarbeiten nun länger. Mit dem Ende der Arbeiten ist etwa Mitte De-



Der Kappelbergtunnel soll ertüchtigt werden.

Foto: Hartung

zember 2024 zu rechnen. Grund für die Verzögerung im Zeitplan sind krankheitsbedingte Ausfälle bei den beteiligten Unternehmen sowie ein erhöhter Abstimmungsaufwand hinsichtlich Weinlesearbeiten und Pflanzenschutzmaßnahmen. Die Erkundungsarbeiten kommen dennoch gut voran, so dass bereits Dreiviertel aller Arbeiten abgeschlossen werden konnten.

Nach Abschluss der Erkundungsarbeiten werden zunächst die notwendigen Laborversuche zur Bestimmung der Bodenkennwerte durchgeführt. Danach wird das geotechnische Gutachten erstellt, das voraussichtlich Ende Februar 2025 vorgelegt werden soll. Sobald dies der Fall ist, kann die Entwurfsplanung auf dieser Grundlage weiter vorangetrieben werden.

Warnung vor Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“

Derzeit verzeichnet die Polizei vor allem im Rems-Murr-Kreis eine Welle von Anrufen mit der Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“. Meist sind lebensältere Menschen betroffen, die noch mit älteren kurzen Telefonnummern oder Vornamen, die Rückschlüsse aus Alter zulassen, im Telefonbuch stehen. Die Betrüger geben sich als Polizeibeamte aus und täuschen den Menschen vor, dass ihr

Vermögen durch Verbrecher in Gefahr sei und Bankmitarbeiter der Bande angehören würden. Sie möchten damit erreichen, dass die Menschen Bargeld oder Schließfachinhalte von der Bank holen und letztlich den Betrügern übergeben.

Die Polizei rät: Wenn man sich nicht sicher ist, wer anruft, und sich unter Druck gesetzt fühlt, sollte einfach auflegen. Niemals sollte man

am Telefon über persönlichen oder seine finanziellen Verhältnisse sprechen und niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen übergeben. Im Zweifelsfall kann man seine Angehörigen oder eine Vertrauensperson hinzuziehen oder auch über die 110 die Polizei kontaktieren. Als Angehörige sollte man über die Betrugsmasche mit lebensälteren Familienmitgliedern sprechen.

Ehrenamts-Card für 2025 beantragen

Für Fellbacher, die sich ehrenamtlich engagieren, gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Dankeschön. Die Ehrenamts-Card würdigt das freiwillige Engagement in Vereinen, Organisationen und karitativen Einrichtungen sowie Projekten im Stadtgebiet Fellbach.

Als Anerkennung erhalten die berechtigten Personen einen Gutschein des Fellbacher Stadtmarketings. Die Gutscheine werden im Februar 2025 versandt. Weitere Informationen zu den Voraussetzungen sind auf dem digitalen Antragsformular auf der Internetseite der Stadt Fellbach zu finden. Unter www.fellbach.de/ehrenamts-card bis zum 31. Dezember 2024 beantragt werden.

Bilderrundreise durch Schottland

Wolfgang Most macht seinen Zuschauern am Dienstag, 26. November, im Treffpunkt Mozartstraße mit aktuellen Bildern Lust auf Schottland. Die Reise verläuft auf den Spuren von Maria Stuart über Harry Potter bis zur schottischen Fußball-Fanmeile im Juni 2024 in Stuttgart. Ebenso werden die schottischen Klassiker, Edinburgh und Glasgow, Land der Castle, die Highlands, die Lochs und Glens, die schottische Kultur mit Dudelsack, Whisky und Kilt besichtigt.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirbt wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich, entweder unter Telefon 0711 5856 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de. Die Veranstaltung ist eine Wiederholung des Vortrags vom 19. November.

GEMEINDERÄTE HABEN DAS WORT

Die Vorberatungen zum städtischen Haushalt und die Vorstellung der ersten Zahlen zur Grundsteuererhebung sind eines der zentralen Themen im laufenden letzten Quartal 2024 im Gemeinderat und in den davon betroffenen Ausschüssen gewesen.

Die Aufgaben für die Kommunen werden immer größer, die übergeordneten Verwaltungseinheiten wälzen die Aufgaben nach unten ab und lassen die Kommunen in der Finanzierung und der Aufga-



benerledigung alleine. Dies spiegelt sich immer stärker im kommunalen Haushalt nieder.

Wir als CDU Fraktion sehen die Bemühungen der Verwaltung an der Kostenseite zu arbeiten, fordern hier aber noch eine tiefergehende Analyse der Kostenstruktur und das Überdenken einzelner Projekte. Jedoch darf aus unserer Sicht am Thema Sicherheit und kommunale Ordnung nicht gerüttelt werden. Eine pauschale Erhöhung der Einnahmenseite durch die neue Grundsteuer, lehnt die CDU-Fraktion ab. Eine nahezu aufkommensneutrale Grundsteuerreform war uns wichtig und ein zentrales Versprechen im zurückliegenden Kom-

munalwahlkampf. Für das Jahr 2025 hat die CDU-Fraktion erklärt, keine pauschale Grundsteuererhöhung mit zu tragen. Für uns ist es wichtig, dass alle offenen Fragen, wie eine Verschiebung der Grundsteuer vom Gewerbe zu Lasten des Wohnens, zu klären, das Vorliegen aller neuen Grundsteuermessbescheide abzuwarten, den Umgang mit Härtefällen schnellstmöglich anzugehen und dann auf Basis des Steueraufkommens von 2025 weitere Entscheidungen zu treffen. Der Umgang mit inflationsgetriebenen Kosten ist jedoch auch für eine Kommune essentiell und kann nicht übergangen werden. Marcus Hofmeister (CDU-Fraktion)

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Gebet und Handeln

Frauen der Cook-Inseln arbeiten Weltgebetstag 2025 aus

Gastfreundschaft und Solidarität oder auch Gebet und Handeln für Gerechtigkeit und Frieden könnte die Schlagzeile über die leise, dennoch global und ökumenisch agierende Bewegung des Weltgebets-tags lauten.

Seit 1927 steht der Weltgebetstag für Gebet, Handeln, Gastfreundschaft und Solidarität, ausgehend von Frauen in den USA. 1949, nur vier Jahre nach den unfassbaren Gräueln Nazideutschlands und den flächendeckenden Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs, reichten US-amerikanische Frauen deutschen Christinnen die Hand. Sie nahmen sie auf in die weltweite Gebetskette,

die jährlich am ersten Freitag im März global und ökumenisch veranstaltet wird.

Seit 1949 unterstützt das deutsche Weltgebetstags-Komitee Frauenorganisationen, die trotz der in ihren Ländern herrschenden Schwierigkeiten und Barrieren für Frauen und Mädchen, nicht aufgeben und den Weg nach Gerechtigkeit und Frieden suchen. Der Weltgebetstag 2025 wurde von Frauen der Cook Inseln ausgearbeitet. Zum Gottesdienst am Freitag, 7. März, 19 Uhr, in der Pauluskirche sind alle Menschen eingeladen.

• Weitere Infos unter: <https://weltgebetstag.de/idee/>

Kantatengottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 24. November, findet um 10 Uhr ein musikalischer Gottesdienst in der Dionysiuskirche statt.

Bei diesem Abendmahlsgottesdienst führt der Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Schmidener Oeffingen die moderne Liedkantate „Herr der Zeit“ auf. Der

vierstimmige Chor wird durch Projektsänger und die Instrumentalistinnen Susanne Kiefer, Querflöte, und Elisa Sander, Cajon, unterstützt.

Die Chorleitung hat Heidi Höfle-Hilt übernommen, den Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen leitet Pfarrerin Angelika Hammer

Mitgefühl als Schlüssel zur Versöhnung

Rektor Daniel Meier spricht in der Dionysiuskirche zum Volkstrauertag

Am vergangenen Sonntag kamen zahlreiche Menschen beim von Pfarrerin Angelika Hammer und Diakon Martin Wunram geleiteten ökumenischen Gottesdienst in der Dionysiuskirche sowie auf dem Schmidener Friedhof zusammen, um am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Die Rede zum Volkstrauertag hielt Daniel Meier, Schulleiter des Gustav-Stresemann-Gymnasiums. Eindringlich unterstrich er die Kraft der Versöhnung und die Bedeutung von Mitgefühl.

In „Unversöhnlich, hartherzig, sich gegenseitig verletzend – zwei Gruppen stehen sich gegenüber.“ Mit einer alltäglichen Beobachtung eröffnete Daniel Meier seine Rede. Er beschrieb eine Welt voller gegenseitiger Schuldzuweisungen und Anklagen, in der die Gräben zwischen Menschen immer tiefer werden. Doch Meier rief dazu auf, den Blick zu weiten, den anderen wirklich ernst zu nehmen und damit Brücken zu bauen. Die Botschaft seiner Rede: Versöhnung wird erst dann möglich, wenn Menschen bereit sind, aufei-

inander zuzugehen. Meier erinnerte an eine Episode aus dem Ersten Weltkrieg, als Soldaten an der Westfront ihre Waffen niederlegten und gemeinsam Weihnachten feierten. Für einen kurzen Moment fanden die Soldaten der verfeindeten Lager einen Weg, Menschlichkeit und Mitgefühl zu zeigen. Meier betonte, dass dies kein bloßer Zufall war: „Mitgefühl wuchs aus dem Erleben des anderen – aus der Erkenntnis, dass auch der Feind menschliche Be-



OB Gabriele Zull und die Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat legten am Ehrenmal auf dem Schmidener Friedhof einen Kranz nieder.

Foto: Knopp

WORT ZUM SONNTAG

Fenster

Man kann über Bill Gates, den Gründer von Microsoft, denken, was man will. Aber ohne ihn und sein Betriebssystem „Windows“ (auf Deutsch: Fenster), dessen erste Version heute vor 39 Jahren veröffentlicht wurde, würden wir immer noch – etwas überzogen gesagt – auf der Schreibmaschine herumtippen. Und wenn uns auch „Windows“ des Öfteren zum Verzweifeln und an oder über unsere Geduldsgrenzen gebracht hat, so nutzen es doch viele weiterhin. Natürlich werden die Fenster-Nutzer von Menschen, die mit dem Betriebssystem des angebissenen Apfels arbeiten, milde belächelt. Und darüber hinaus gibt es mittlerweile eine Vielzahl anderer Betriebssystemen, die natürlich viel stabiler und kostengünstiger funktionieren als „die Fenster“ von Microsoft. Aber vielleicht ist es auch nur wie in der Geschichte eines Jungen,



der jeden Abend, wenn die Sonne sank, übers Tal zu einem Haus schaute, das goldene Fenster hatte. Er wünschte sich sehnlichst, dass er einmal in einem solch schönen Haus wohnen könnte. Er beschloss, das Haus seiner Träume endlich kennenzulernen. An einem Nachmittag machte er sich auf den Weg. Aber er brauchte länger als er gedacht hatte. Als er ankam, war die Sonne bereits untergegangen. Er erlebte eine schreckliche Enttäuschung: das Haus hatte keine goldenen Fenster, es war eine einfache Hütte mit gewöhnlichen Fenstern. In der Hütte lebte ein älteres Paar. Da es schon spät war, behielten sie den Jungen über Nacht bei sich. Groß war seine Überraschung als er am Morgen erwachte und aus dem Fenster schaute: Fern über dem Tal stand ein anderes Haus mit goldenen Fenstern. Jedes einzelne Fenster blinkte und blitzte so herrlich, wie er es nie zuvor gesehen hatte. Voller Erwartung lief er darauf zu. Da erkannte er: Es waren die Fenster des Hauses, in dem er wohnte. Diakon Sven März

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sprach bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof. „Der Volkstrauertag ist ein Tag, der uns innehalten und erinnern lässt“, so Zull, „an Menschen, die ihr Leben verloren, ihre Heimat aufgeben mussten oder unter den Traumata des Krieges leiden.“ Sie spannte einen Bogen vom historischen Ursprung des Volkstrauertages, der 1922 erstmals gefeiert wurde, bis in die Gegenwart, in der Gewalt als Mittel der Politik wieder zur Normalität zu werden scheine.

Beide Reden verband die eindringliche Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und sich jede Generation aufs Neue für ihn einsetzen muss. Daniel Meier und Gabriele Zull appellierten an die Zuhörer, Verantwortung zu übernehmen, Brücken zu bauen und sich aktiv für den Erhalt und die Förderung des Friedens einzusetzen. Der Volkstrauertag verdeutliche die Verpflichtung, das Andenken der Opfer von Krieg und Gewalt in einem aktiven Einsatz für eine friedliche und gerechte Welt zu wahren.

Oeffingen und Fellbach feiern „Goldene Hochzeit“

Glocke aus der Ausegnungshalle ergänzt künftig das Geläut der Christus-König-Kirche

„Oeffingen macht Stadtgeschichte“ lautete am 5. April 1974 die Schlagzeile im Fellbacher Stadtanzeiger. Denn am 1. April 1974 wurde Oeffingen ein Teil der Stadt Fellbach. Eine Originalausgabe des Fellbacher Stadtanzeigers ist mit weiteren Zeitungsausschnitten aus der Zeit sowie Dokumenten des Fellbacher Stadtarchivs und Fotos in einer kleinen Erinnerungsausstellung in der Christus-König-Kirche zu sehen, die aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums des Zusammenschlusses von Fellbach und Oeffingen zusammengestellt wurde.

Die „Goldene Hochzeit“ wurde am vergangenen Samstag mit einem ökumenischen Festgottesdienst in Christus König und einem Festabend in der Festhalle gefeiert. Beim Festgottesdienst, der von Diakon Martin Wunram von der katholischen Kirche, Pfarrer Markus Eckert von der evangelischen Kirche und Pastorin Anne Hansen von der Mennonitengemeinde zelebriert und vom Chor Sing a Song des Liederkranzes sowie dem Posaunenchor Schmiden-Oeffingen musikalisch umrahmt wurde, erinnerte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull an den Oeffinger Bürgermeister Datphäus, der 1929 in einer Gemeinderatssitzung festgestellt hatte, dass Fellbach, Schmiden und Oeffingen vielfach verbunden seien.

Dennoch tat sich gerade Oeffingen schwer, seine Selbstständigkeit aufzugeben, als die baden-württembergische Landesregierung 1966 das Ziel einer Gemeindereform formuliert hatte. Im Juli 1972 lehnten 52 Prozent der abstimmenden Oeffinger einen Zusammenschluss mit Fellbach ab. Der Oeffinger Gemeinderat folgte diesem Votum. Dass es dann zu weiteren Gesprächen kam, am 21. Dezember 1973 ein Eingliederungsvertrag unterzeichnet und am 1. April 1974 der Zusammenschluss voll-

zogen wurde, lag am Druck der Landesregierung, die deutlich gemacht hatte, dass es spätestens zum 1. Januar 1975 ohnehin zum Zusammenschluss kommen werde.

50 Jahre sind seither vergangen. 50 Jahre in denen Fellbach, Schmiden und Oeffingen zu einer starken Stadt zusammengewachsen sind, ohne die Charakteristika der einzelnen Ortsteile aufzugeben. „Das macht uns stark und dies prägt Fellbach – lassen Sie uns dies gemeinsam feiern“, so die OB.

Oeffingen sei heute Teil einer Gesamtstadt, doch seine Traditionen und sein starkes Vereinsleben seien bewahrt worden, hatte auch Diakon Martin Wunram festgestellt. Dies sei wichtig, denn es schaffe Identität und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Dass Oeffingen der Gesamtstadt wichtig sei, zeige die Einrichtung des Bürgerbüros und die Übernahme der Postfiliale durch die Stadt, lobte Wunram. Grenzen könnten sinnvoll sein, denn sie würden Schutzräume schaffen, hatte Pfarrer Markus Eckert ausgeführt. Doch es gelte auch, dass man miteinander weiterkomme.

Zum Abschluss des Gottesdienstes freute sich Diakon Martin Wunram noch eine Glocke weihen zu dürfen. Diese hing im Glockenturm der Ausegnungshalle wurde jedoch nicht mehr angeschlagen. Während der Sanierungsarbeiten am Glockenturm wurde sie abgenommen und wird in Zukunft das Geläut der Christus-König-Kirche ergänzen. Dies sei das „besondere Geschenk“ der Stadt zur „Goldenen Hochzeit“ des Zusammenschlusses, so Gabriele Zull.

Nach dem Gottesdienst wurde in der Festhalle weiter gefeiert. Hier spielte der Musikverein Oeffingen auf. Und Moderator Marc Zitzelsberger holte sich neben der Oberbür-



Die Glocke aus der Ausegnungshalle ist das Geschenk der Stadt an die Oeffinger zur „Goldenen Hochzeit“.

germeisterin weitere Gesprächspartner auf die Bühne. Verwaltungstechnisch gesehen sei Oeffingen am 1. April 1974 freiwillig dem Rechtsgebiet der Stadt Fellbach beigetreten, meinte Konrad Pflug. Es war eine Vernunfttatsache. Einige Oeffinger konnten sich damit freilich nicht anfreunden. Was bei der Eingliederungsfeier am 31. März in der Festhalle auch musikalisch zum Ausdruck gebracht wurde. Der Liederkranz stimmte dort den „Gefangenenchor“ aus der Verdi-Oper „Nabucco“ an. Doch bald hätten auch die Gegner des Zusammenschlusses mit Vorliebe Fellbacher Lämmel getrunken, meinte Pflug schmunzelnd.

Neben dem Zusammenschluss mit Fellbach war die 1200-Jahr-Feier 1989 „das“ Ereignis, das die Oeffinger in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bewegte. Karlheinz Hirsch war als Oeffinger „Ortsteilschultes“ und dann als persönlicher Referent von OB Friedrich-Wilhelm Kiel „Cheforganisator“. Im Gespräch mit Marc Zitzelsberger berichtete er, wie das Programm zustande kam und erinnerte sich an manche Anek-

dote. Das Budget für das Jubiläumsjahr hat Hirsch damals deutlich überzogen. Doch es hat sich mehr als gelohnt. Die 1200-Jahr-Feier war „Gemeinschaft pur“, so Hirsch.

Gesetzliche Vorgaben seien das eine, ob ein Projekt ein Erfolg werde, hänge von den handelnden Personen ab, meinte Christoph Palm, von 2000 bis 2016 Fellbacher Oberbürgermeister. Eine dieser handelnden Personen war in den 1970er Jahren Dr. Guntram Palm. Der Vorteil seines Vaters sei vielleicht gewesen, dass er aus Schorndorf als Oberbürgermeister nach Fellbach gekommen sei. Er habe in Schmiden und Oeffingen einen gewissen Vertrauensvorschuss gehabt, dass es bei den Eingliederungen nicht um ein Wachstum für Fellbach gehe, sondern um die Bildung einer starken Gesamtstadt.

Viel war an diesem Abend vom starken Oeffinger Vereinsleben und dem starken Gemeinschaftsgefühl die Rede. Dies stellte der Festabend unter Beweis, der von den Vereinen gemeinsam organisiert und durchgeführt wurde. Speisen und Getränke gingen auf Rechnung der Stadt.



Der Musikverein Oeffingen unterhielt die Gäste beim Festabend in bewährter Art und Weise.



Ob auf der Bühne oder im Hintergrund – viele trugen zum Gelingen des Festabends bei.

Fotos: Hartung

Fellbach ist gründungsfreundliche Kommune

Auszeichnung im Landeswettbewerb Start-Up BW Local

Das Konzept Fellbachs überzeugte die Jury aus Gründern. Anfang November wählten sie 17 Kommunen aus, die nun das Prädikat „gründungsfreundlich“ führen können und in das Landesfinale des Wettbewerbs einziehen. Der Landeswettbewerb „Start-up BW Local“ fand in Stuttgart im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus statt. Thea Heinzler, Citymanagerin aus Fellbach, präsentierte dort das Konzept „FAST“ in dem die Fellbacher Aktivitäten für Start-Ups und Talente gebündelt sind. Am 3. Dezember folgt das Finale des Wettbewerbs, in dem Fellbach sich dem Wettbewerb mit Horb und Lauda-Königshofen in der Kategorie der Städte bis 85 000 Einwohner stellt. „Ein toller Erfolg“, freute sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Ausgangspunkt für das Konzept „FAST“ sind die Bedürfnisse der Gründer. Welchen Herausforderungen und Fragen auf dem Weg von der Idee zum eigenen Unternehmen stellen? Anhand dieser Leitfragen entwickelte die Wirtschaftsförderung unter Federführung von Thea Heinzler und Dr. Christoph Pfefferle ein Konzept für gründungsaffine Personen. Eine bessere Beratung und Begleitung von Existenzgründern sowie konkrete Pläne, wie die Gründer künftig gut und zielführend unterstützt werden können, sind unter anderem in „FAST“ zusammen-



Fellbach ist eine gründungsfreundliche Kommune entschied die Jury des Wettbewerbs Start-Up BW Local.

Fotos: Start-Up BW

gefasst. Generell sollen die Angebote übersichtlicher und besonders niederschwellig zugänglich sein. Das Anliegen, Gründer in Fellbach willkommen zu heißen steht im Mittelpunkt.

Herzstück der Planungen ist aber das Projekt „First Step Advance! Fellbach“. In Zusammenarbeit mit der Fellbacher Partnerbank wird Existenzgründern die Chance geboten, einen günstigen Kredit über bis zu 9.000 Euro als Anschubfinanzierung zu erhalten. Dazu können sich Interessierte in einem Juryverfahren bewerben. „Die Summe hört sich zunächst niedrig an, wenn es um Gründungen geht. Doch mit diesem Kredit schließen wir eine Lücke und ge-

ben einen Anstoß, den lang gefassten Traum der Selbstständigkeit auch umzusetzen“, kommentierten Heinzler und Pfefferle.

„Die Wirtschaftsförderung hat mit ‚FAST‘ ein strukturiertes Konzept der Unterstützung aufgestellt, dass sich konsequent an den Fragen der potenziellen Gründer ausrichtet“, lobte Oberbürgermeisterin Zull das Team um die Amtsleiterin Anette Popp. Die Auszeichnung der 17 Kommunen würdigte auch Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus: „Heute ist es wichtiger denn je, dass wir die Gründerkultur in unserem Land stärken und fördern. Dazu gehört auch, dass wir Kommunen da-



Thea Heinzler stellte das Konzept „FAST“ vor.

bei helfen, gründungsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen und vielfältige Gründungsprojekte vor Ort zu unterstützen. Ich bin sehr stolz darauf, dass unser Land in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnimmt und wir mit unserer Landeskampagne ‚Start-up BW‘ viele Menschen ermutigen können, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.“

• Weitere Informationen: Das „Gründungs-Team“ der Wirtschaftsförderung sowie einen kompletten Überblick zu den Angeboten gibt es auch unter www.fellbach.de/gruenden. Neuigkeiten werden auch auf dem Instakanal der Stadt bekanntgegeben: https://www.instagram.com/stadt_fellbach/

Internationaler Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Informationen und mehr in Fellbach – Vortrag im KARO Familienzentrum Waiblingen

„Wir brechen das Schweigen“ unter diesem Motto machen die Fellbacher Gleichstellungsstelle und die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen mit Kooperationspartnerinnen auf das Thema häusliche Gewalt am Montag, 25. November, dem Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam.

Wie jedes Jahr setzen die leuchtend-blauen Fahnen der Frauenrechtsorganisation Terre des femmes am Fellbacher Rathaus und den Verwaltungsstellen ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Im und um das Rathaus wird über das Thema häusliche Gewalt informiert. Plakate mit Beschreibungen von Gewaltformen – Schlagen, Ohrfeigen, Beleidigen, Treten – werden beidseits des Wegs von der Stadt-

bahnhaltestelle Lutherkirche in den Rathaus-Innenhof liegen, ebenso von der Hinteren Straße in den Innenhof. Die Frage „Kennst Du das auch?“ beendet die Reihe vor dem Eingang des Rathauses. Plakatständer weisen dort auf das bundesweite Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen hin.



Grabkerzen erinnern wieder an die Opfer von Femiziden.

Foto: Roth

en hin. Im Rathausinnenhof werden Grabkerzen an alle Frauen erinnern, die im Vorjahr von ihren Partnern oder Ex-Partnern getötet wurden, 155 Femizide waren es im Jahr 2023.

„Sehen – erkennen – handeln“ – unter diesem Motto steht eine Veranstaltung am Montag, 25. Novem-

ber, von 18.30 bis 20.30 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17 in Waiblingen. Wenn gewaltbetroffene Frauen über das Erlebte sprechen, sind es meist Personen aus ihrem nahen sozialen Umfeld. Darauf richtig zu reagieren, ist eine große Herausforderung. Guido Fuchs, systemischer Berater und Therapeut informiert in seinem Vortrag darüber, wie frühe Anzeichen und Warnsignale erkannt und Betroffene angemessen unterstützt werden können. Thema ist auch, wie mit der persönlichen Betroffenheit umgegangen werden kann.

Fragen zur Veranstaltung beantwortet Angelika Neudek, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, per E-Mail unter angelika.neudek@waiblingen.de oder telefonisch 07151 5001-2320.

Ivo Saglietti – Der nomadische Blick

53 Schwarz-Weiß-Fotografien eines der großen Fotojournalisten Italiens

Die nächste Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach feiert die außergewöhnliche Karriere des italienischen Fotografen Ivo Saglietti, der im Dezember 2023 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

53 Schwarz-Weiß-Fotografien decken über 40 Jahre Arbeit ab, von Aufständen in Lateinamerika bis hin zum Nahen Osten. Bei der Ausstellungseröffnung am Freitag, 29. November, 19 Uhr, in der Galerie führt der Journalist und Pressefotograf Uli Reinhardt (Zeitenspiegel Reportagen) als ein langjähriger Weggefährte Sagliettis in die Schau ein.

Kuratorin Tiziana Bonomo hat Bilder ausgewählt, die von Sagliettis Engagement für die Geschichte und seiner Fähigkeit erzählen, Anklage, Reflexion und Poesie in seinen Fotografien einzufangen. Die Ausstellung unterstreicht Sagliettis bedeutenden Beitrag zum italienischen Fotojournalismus und seine Entwicklung zu einem der großen Fotojournalisten des Landes.

Sagliettis Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet. In Lateinamerika dokumentierte er den



Im Gazastreifen fiel Ivo Saglietti 2004 diese Szene auf.

Militärputsch von Augusto Pinochet, den Bürgerkrieg in El Salvador und das Leben der Menschen zu Zeiten der Cholera in Peru – wofür er seinen ersten World Press Photo Award in der Kategorie „Daily Life“ erhielt, die höchste Auszeichnung für einen Fotografen. Seine Fotos wurden in Magazinen wie Newsweek, Time, Spiegel und auch auf dem Titel des



Das Foto entstand am 25. November 1987 in Santiago, Chile. Fotos: Saglietti

New York Times Magazine gedruckt. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Agentur Zeitenspiegel Reportagen, in der Saglietti über 20 Jahre Mitglied war. Die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ist nach der Eröffnung bis 5. Januar zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kulturgemeinschaft hat Geschenkideen

Neujahrskonzert und Lesung mit Tatort-Star Jörg Hartmann

Wie kann man seinen Lieben und Freunden zum Weihnachtsfest eine besondere Freude bereiten? Die Kulturgemeinschaft Fellbach empfiehlt den Besuch von zwei Veranstaltungen aus ihrem reichhaltigen Programm, mit denen man gute Laune und Begeisterung schenkt.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres garantiert das traditionelle Neujahrskonzert „Musik und gute Laune Hoch 4“. Am Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr, geleiten junge Interpreten schwungvoll ins Neue Jahr. Im Großen Saal des Rathauses gibt es ein Wiederhören mit dem Brüderpaar Hamlet und Adam Ambarzumjan, das Anfang 2023 an gleicher Stelle das Publikum begeisterte. Nun wird das Duo zum Quartett erweitert. Anastasia Wanek (Sopran) und Anna-Maria Haberberger (Mezzosopran) glänzen mit herrlichen Stimmen und jugendlichem Charme. Die Gäste erwartet ein mitreißendes Programm – mit Strauß-Walzern, Ohrwürmern von Offenbach bis Gershwin, mit Klezmer, Tango u.v.m. Zum Anstoßen wird ein Glas Riesling-Sekt, wahlweise Trèjus gereicht.



Anastasia Wanek und Anna-Maria Haberberger. Foto: geliefert

Die Begegnung mit dem großen Theater- und Fernsehschauspieler Jörg Hartmann verspricht ebenfalls ein nachhaltiges Erlebnis. Am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr kommt er in den Uhlandsaal der Schwabenhalle. Wer kennt ihn nicht – den eigenwilligen Dortmunder Tatort-Kommissars Peter Faber, der als Charakterdarsteller im Film und auf der

Bühne Karriere machte. Für seine Rolle in „Weissensee“ erhielt er den Grimme-Preis und die Goldene Kamera. Nun hat er sein erstes Buch vorgelegt – „Der Lärm des Lebens“, mit dem er die Herzen der Leser im Sturm erobert. In Fellbach liest er daraus einige Passagen und plaudert auf seine humorvolle Art mit Christa Linsenmaier-Wolf und dem Publikum. Anschließend signiert er seine Bücher. „Der Lärm des Lebens“ erlaubt einen Blick hinter die Kulissen – des Schauspielers Jörg Hartmann und des Menschen. Spannend erzählt er vom Theaterleben, liebevoll von seiner Familie und der Herkunft aus dem Ruhrpott, berührend und humorvoll widmet er sich den Eltern aus einfachen Verhältnissen, den gehörlosen Großeltern und den eigenen Kindern.

Der Eintritt für das Neujahrskonzert und die Lesung mit Jörg Hartmann kostet jeweils 15 Euro. Schüler, Studierende und Menschen mit Handicap zahlen 6 Euro. Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon 0711/58 00 58.E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de

Podiumsgespräch und mehr im PLEKS

Vor rund einem Jahr eröffnete der Verein Kubus das PLEKS in der Schorndorfer Straße 37/1. Das PLEKS ist ein Ort, an dem sich unterschiedliche Menschen begegnen und kennenlernen können. Im November lädt das PLEKS zu drei Veranstaltungen ein.

Unter dem Titel „Salzland“ findet am Mittwoch, 20. November, 19 Uhr, die Eröffnung einer Ausstellung von Elias Binder statt. In seinen großformatigen Ölmalereien versucht Elias Binder Dinge zu erfassen, die nicht direkt sagbar sind.

Am Samstag, 23. November, 20 Uhr, ist die Band Atole Loco mit Cumbia, Ska und Latin Rock zu Gast im PLEKS. Die Band mit internationalen Wurzeln liefert ein explosives Konzert, welches unweigerlich zum Tanzen einlädt.

Am Montag, 25. November, 18 Uhr, findet ein Podiumsgespräch „Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ statt. Es geht um Chancen und Herausforderungen, es geht um das persönliche Budget und die persönliche Assistenz.



Gebannt hörten die Kinder der OB zu. Foto: Tosun

Die OB liest aus dem „Schneedieb“ vor

Seit dem Jahr 2004 ist der bundesweite Vorlesestag ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder von der Wichtigkeit des Lesens zu überzeugen. So übernahm auch OB Gabriele Zull die Initiative und las den „Lese-ratten“ der Zukunft die winterliche Bilderbuchgeschichte „Der Schneedieb“ vor. Kinder und Eltern, die sich in der Stadtbücherei am Berliner Platz zusammengefunden hatten, hatten Spaß und vor allem die Eltern lobten das Engagement. Aktionen wie diese unterstützten sie dabei, den Kindern das Lesen attraktiver zu machen.

Bunte Bühne für junge Menschen aus aller Welt

Fellbacher Ensemble legt mit seinem Auftaktstück zu Schillers „Kabale und Liebe“ ordentlich vor

Bereits zum 32. Mal fand in der vergangenen Woche die Bunte Bühne im Jugendhaus Fellbach statt. Seit ihrer Gründung hat sie sich zur Aufgabe gemacht, jungen Kunstschaffenden aus aller Welt einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Gedanken und Geschichten auf die Bühne bringen können. Die Bunte Bühne solle Begegnungen ermöglichen, aus

denen Verständnis, Verständigung und Orientierung entstehen können, sagte Fellbachs Erster Bürgermeister Johannes Berner bei der Eröffnung am Mittwochabend. Denn dieser „Geist der Verständigung und der geteilten Werte, die wir dieser ‚crowded World‘ entgegensetzen, genau dieser Geist prägt die Bühne“.

Das Motto „Crowded Mind“ (über-

füllter Geist) sei prophetisch gewählt worden, sagte Berner und nahm damit Bezug auf das Ergebnis der amerikanischen Präsidentschaftswahl sowie den Bruch der deutschen Ampelregierung genau eine Woche vor Beginn des Jugendtheaterfestivals. Denn eben solche Ereignisse könnten dazu führen, dass junge Menschen einen „Crowded Mind“ hätten und sich die Frage stellen, in welcher Welt sie eigentlich leben würden.

Es sei fantastisch, dass auch zu der diesjährigen Bunten Bühne wieder sieben Gruppen aus verschiedenen Ländern zusammengekommen seien. „Gerade in diesem Jahr, in dem wir in Europa darauf angewiesen sind, dass wir zusammenhalten“ betonte Berner. Mit dabei waren neben den Gastgebern Theater im Polygon das Théâtre du Sycomore aus Fellbachs südfranzösischer Partnerstadt Tournon, A Corps Dissidents aus Grenoble, das Afera Dance Theater aus Warschau, der Experiment-halia Drama Club aus Bukarest, die Theaterwerkstatt München sowie die Fellbach-Haus Tanz Truppe aus Suharekë. Begleitend zu den Stücken gab es an den Festivaltagen zudem Diskus-

sionsrunden, Workshops und Konzerte. Ein Paradebeispiel für ein „Crowded Mind“ lieferten zum Auftakt die sechs Darsteller des Theaters im Polygon, die sich Friedrich Schillers Kabale und Liebe angenommen haben. Der Jugendspielclub hat sich unter der Regie von Linda Dorittke und Timea Rohrberg mit Schillers Themen von Macht und Unterdrückung beschäftigt und sie mit der Frage nach der Unvorhersehbarkeit menschlichen Handelns verknüpft. Daraus wurden „Kabale und Li...Mo“, das die Welt, die immer schnell und komplexer wird, in der die Köpfe oft überfüllt mit Gedanken, Gefühlen und Eindrücken sind, reflektierte. Klassische Literatur gepaart mit modernem Sound, neuen Denkansätzen, wiederkehrenden Mustern und Ergebnissen sowie ganz viel vergifteter Limo. Gedanken wurden verknüpft, gemeinsam wurde nach Antworten und Lösungen gesucht. Am Ende gab es für das junge Ensemble, das gekonnt gezeigt hat, wie Theater Realitäten verändern und sie damit deutlicher abbilden kann, tosenden Applaus für ihren mehr als gelungenen Festivalsauf-takt.



„Kabale und Li...mo“ bei der Eröffnungsveranstaltung.

Foto: Hartung

Peter-Hauser-Preis 2024 für beeindruckendes Jugendtheater

Die Theaterwerkstatt Blickwinkel aus München darf den Goldenen Sneaker mit nach Hause nehmen

Der Peter-Hauser-Preis 2024, eine Auszeichnung für herausragendes Kinder- und Jugendtheater, wurde in diesem Jahr an die Blickwechsel Theaterwerkstatt aus München verliehen.

Mit dem Preis, der mit 3.000 Euro dotiert ist, wird nicht nur besonderes Engagement im Jugendtheater gewürdigt, sondern auch an Peter Hauser erinnert, den zu früh verstorbenen Mitbegründer der Bunten Bühne und früheren Jugendhaus- und Theaterleiter.

Die Eigenproduktion STIMMEN überzeugte die Jury und setzte einen besonderen Akzent zum Abschluss der Bunten Bühne.

In dem Stück, das sich intensiv mit den nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morden auseinandersetzt, beleuchteten 20 junge Darstellerinnen und Darsteller persönliche Biografien der Opfer und reflektierten zugleich über kollektive Mechanismen von Stigmatisierung, Anpassung und Gleichschaltung. Die

Arbeit entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Erinnerungskultur der Universität Regensburg, basierend auf dem Buch Verdrängt: Die Erinnerung an die nationalsozialistischen „Euthanasie“-Mor-

de. Regie führte die Gruppe im Kollektiv, unterstützt von Lara Frisch, Simone Heymanns und Thomas Ritter. Mit einer klaren ästhetischen Linie und einer sensiblen Herangehensweise an das historische Thema hin-

terließ die Aufführung tiefen Eindruck. Die Jury, bestehend aus Hermann Hauser, Cecil Mack, Stela Katic und Constanze Clostermeyer-Frank, lobte das Werk mit den Worten: „Wir waren beeindruckt, mit welcher Achtsamkeit und Wachheit in einer klar gesetzten Ästhetik die Gruppe sich ihrem Thema genähert hat.“ Johannes Berner, Erster Bürgermeister von Fellbach, würdigte in seiner auf Englisch gehaltenen Rede den Einsatz der Jurymitglieder, die mit großer Hingabe die eingereichten Beiträge bewertet hatten.

Der symbolträchtige „Goldene Turnschuh“, der den Preis repräsentiert, wurde von der Theatergruppe mit Begeisterung entgegengenommen. Der Abend wurde zu einem ausgelassenen Fest, das den Abschluss der Bunten Bühne im Jugendhaus Fellbach würdigte und zeigte, wie kraftvoll Kinder- und Jugendtheater gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und künstlerisch umsetzen kann.



Die stolzen Gewinner mit der goldenen Trophäe.

Foto: Küstner

Familienbetrieb mit langer Tradition

Hotel Hirsch in Schmiden wurde vor 50 Jahren eröffnet

Manfred Oettinger erinnert sich noch gut. Als 1974 das Hotel Hirsch in Schmiden eröffnete, wurde er in der Presse als „Avantgardist des Hoteltgewerbes“ bezeichnet. Denn ein Hotel mit Schwimmbad, Sauna und Tiefgarage gab es damals im Rems-Murr-Kreis nicht. Im Oktober feierte man in Schmiden das 50-Jahr-Jubiläum. Zum Gratulieren kam auch OB Gabriele Zull und hatte ein besonderes Geschenk dabei – eine Replik des Keltenhirsches, der Ende der 1970er Jahre bei Ausgrabungsarbeiten in der Lehmgrube gefunden wurde. Das Original des einzigartigen Kunstwerks aus spätkeltischer Zeit ist im Landesmuseum in Stuttgart zu sehen. Und die OB hatte mit dem Geschenk die richtige Idee. Denn, wie Martin Oettinger, der seit 2011 mit seinem Bruder Martin den Familienbetrieb führt, meinte, wurde bei der Neugestaltung des Logos durchaus überlegt, den Keltenhirsch einzubauen. Man entschied sich dann jedoch für eine andere Lösung.

Das Hotel Hirsch feierte sein 50-Jahr-Jubiläum. Doch die Wurzeln des Familienbetriebs reichen weit zurück. 1838 beantragte der Metzger Georg Friedrich Bürkle beim Schmidener Gemeinderat die Konzession für eine Gaststätte. Über Generationen betrieb die Familie neben der Metzgerei diese Gaststätte, über der es auch einige „Fremdenzimmer“ – wie es damals hieß – gab. Manfred Oettinger, der den Betrieb 1967 übernahm, entschloss sich dann, die Metzgerei aufzugeben und nachdem er einige Nachbargrundstücke erwerben konnte, dort ein Hotel zu bauen. Eröffnung



OB Gabriele Zull und Wirtschaftsförderin Anette Popp gratulierten den Oettingers (v.l. Manfred, Ingrid, Beatrice und Martin) zum Jubiläum. Foto: Knopp/Frank Knopp

war zum Fellbacher Herbst 1974 und bis zuletzt wurde an der Ausstattung der Zimmer gefeilt, berichtete er der OB. Die ersten Gäste waren die Mitglieder der Delegation aus Erba, die den Fellbacher Herbst mitfeiern wollten.

Nicht nur für den Familienbetrieb war der Hotelneubau ein wichtiger Schritt. „Die städtebauliche Erneuerung von Schmiden konnte keinen besseren Auftakt haben“, schrieb damals der Fellbacher Stadtanzeiger und lobte den „attraktiven Hotelneubau.“

In fünfter Generation führen heute Martin und Michael Oettinger den Betrieb. Die Brüder ergänzen sich. Während Michael die gastronomische Leitung von Oettinger's Restaurant und der Weinstube sowie des Biergartens im Schnitzbiegel hat, hat Martin Oettinger die kaufmännische Leitung. Seit 1974 hat sich einiges getan. 2015 eröffneten Oettinger

gegenüber des Hotels den Lehenhof, der Gästehaus und Tagungszentrum ist. Unter Küchenchef Michael Oettinger wurde das Restaurant 2017 mit einem Michelin-Stern geadelt. Hotel- und Restaurant-Betrieb tragen heute je zur Hälfte zum Umsatz bei, berichtete Martin Oettinger der Oberbürgermeisterin bei ihrem Besuch. Es sei für die Stadt ein Gewinn einen Familienbetrieb mit einer solch langen Tradition in ihren Mauern zu haben, stellte Gabriele Zull fest. Wobei sich Familienbetrieb nicht nur auf die Familie Oettinger bezieht. Viele Mitarbeiter arbeiten seit Jahren im Betrieb, andere – vor allem aus dem Restaurantbereich – kehren nach anderen Arbeitsstellen wieder nach Schmiden zurück, berichtete Manfred Oettinger. In Zeiten des Fachkräftemangels, den man auch in Schmiden spürt, ist diese Verbundenheit zum Betrieb ein großes Plus.

Ein Workshop zum Thema Demenz

Das Thema lautet: Biografiearbeit und Erinnerungspflege für Menschen mit Demenz

„Biografiearbeit und Erinnerungspflege für Menschen mit Demenz. Person sein - Beziehung gestalten.“

Im November lädt das Fellbacher Stadtteil- und Familienzentrum Interessierte zu einem besonderen Workshop ein. Die Veranstaltung mit Referentin Hanne Zeitel findet am Donnerstag, 28. November, von 18 bis 20.30 Uhr, im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Oftmals fällt es den Begleitenden von Menschen mit einer Demenzerkrankung schwer, den Betroffenen zu einer Tätigkeit anzuregen. In die-

sem Zusammenhang haben sich biografische Ansätze bewährt. Der von dem britischen Psychologen Tom Kitwood entwickelte Ansatz zur person-zentrierten Pflege in der Betreuung von Menschen mit Demenz beinhaltet den Grundgedanken, dass jeder Mensch einzigartig in sich und in seinem Erleben ist. Um in Beziehung treten zu können, ist es hilfreich, die Lebensgeschichte, persönliche Erfahrungen und Gewohnheiten, den ‚roten Faden‘, das ‚Lebensmuster‘ zu erkennen.

Hanne Zeitel ist Ergotherapeutin und befasst sich bereits seit vielen

Jahren mit dem Thema Demenz. Es ist ihr ein Anliegen, dass die Teilnehmenden des Workshops sich selbst aktiv einbringen und so vom persönlichen Austausch in der Gruppe alle profitieren können.

Maximale Teilnehmendenzahl sind zwölf Personen, um Anmeldung unter E-Mail sfz@fellbach.de wird gebeten. Der Workshop ist kostenfrei.

Programm und Information: Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach, Eberhardstraße 37, 70736 Fellbach, Telefon 0711/5851-731, E-Mail: sfz@fellbach.de

JGR-Kandidaten stellen sich vor

Liebe Jugendliche von Fellbach,

22 Kandidatinnen und Kandidaten, bunt verteilt von allen öffentlichen Schulen aus Fellbach: so ist die



Bilanz der Bewerbungen von Jugendlichen auf die 15 Plätze des neuen Jugendgemeinderats.

Am Samstag, 30. November, um 16 Uhr findet im Jugendhaus Fellbach die Kandidatenvorstellung mit Snacks und Getränken statt. Dort haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich und ihre Gründe, warum sie in den Jugendgemeinderat gewählt werden möchten, vorzustellen. Dazu laden wir alle Jugendlichen herzlich ein. Unterstützt eure Freunde, eure Mitschüler und Mitschülerinnen und alle Jugendlichen, die für euch in Fellbach etwas bewegen möchten. Bis zu diesem Termin müssten alle wahlberechtigten Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren die Wahlunterlagen mit allen wichtigen Infos rund um die Onlinewahl ab 1. Dezember erhalten haben. Falls ihr Fragen habt zur Wahl oder zum Jugendgemeinderat meldet euch unter E-Mail jgr-wahl@fellbach.de oder bei der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat unter Tel. 0711 5851-428

Kathrin Novak, Elisabeth Blank

Widerstandskraft in schwierigen Zeiten

„Widerstandskraft in schwierigen Zeiten“ ist am Dienstag, 26. November, 19 Uhr, das Thema beim Treffpunkt Ökumene im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstr. 65. Referenten sind Cornelia und Jürgen Hieber.

Im Moment erlebt sich der Mensch in einer von Krisen geschüttelten Welt. Pandemie, Klimaerwärmung, Kriege sowie auch persönlich schwierige Zeiten fordern heraus, kosten Kraft und sind nicht einfach zu bewältigen. Viktor Frankl, der Begründer der Logotherapie, spricht von der „Trotzmacht des Geistes“, die den Menschen befähigt, standzuhalten – auch unter widrigen Umständen. Welche Werte helfen in schwierigen Lebenssituationen durchzuhalten, woher kommt die Kraft, bestehen zu können, was bringt den Menschen dazu „trotzdem Ja zum Leben“ zu sagen?

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 26. November, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028 der Stadt Fellbach, Wirtschaftsplan 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung – hier: Stellungnahme der Fraktionen
4. Gründung eines Stadtwerke-Beteiligungsunternehmens „Neue Energie Fellbach GmbH“
5. Berufungsliste für die beratenden Mitglieder des Integrationsausschusses
6. Zensus 2022 - Information zum amtlichen Feststellungsbescheid und Entwicklung der Einwohner:innenzahlen
7. Bundesstützpunkt/Nationalmannschaftszentrum der Rhythmischen Sportgymnastik im Stadtteil Schmiden - künftige Bezuschussung Standortmanager:in
8. Neue Mitte Fellbach - ÖPNV-Gutachten
9. Städtebaulicher Entwurf „Kühegärten - Apfelweg“ inklusive vertiefendem Verkehrskonzept
10. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach – hier: Fördergrundsätze für private Erneuerungsmaßnahmen für das Sanierungsgebiet „Gewerbegebiet Fellbach West“
11. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach – hier: Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Eisenbahnstraße“
12. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach – hier: Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortszentrum Schmiden“
13. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach – hier: Erweiterung des städtebaulichen Sanierungsgebiets „Vordere Straße“
14. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Wasserleitungen vor Frosteinwirkung schützen

Die kalte Jahreszeit rückt spürbar näher. Jetzt sollte aber nicht nur an die Weihnachtsgeschenke gedacht werden oder an das Frostschutzmittel für das Auto, auch die Wasserleitungen wollen vor unliebsamen Frosteinwirkungen geschützt werden. Ganz besonders von „Väterchen Frost“ gefährdet sind nicht nur die Wasserzähler, auch die Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und auch Dachgeschosswohnungen ohne Heizungen müssen geschützt werden.

Damit man nicht eiskalt erwischt wird, haben die Stadtwerke Fellbach einige wichtige Tipps auf Lager: Nicht benötigte Garten- und Sommerleitungen sollten jetzt entleert und abgestellt werden. Dasselbe empfiehlt sich auch für alle unge-

schützten Wasserleitungen. Sinnvoll ist es auch Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten Räumen, zu isolieren. Sollte dies nicht möglich sein, sollten auch diese Leitungen bei starkem Frost über Nacht abgestellt werden. Alle nicht beheizten Räume, wie z.B. Kellerräume oder die Waschküche sollten soweit wie möglich abgedichtet werden. Auf jeden Fall sollten die Fenster geschlossen und zerbrochene Scheiben ersetzt werden. Auch an die Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten muss gedacht werden. Auch hier empfiehlt es sich, die Leitungen zu entleeren und abzustellen, auf jeden Fall aber ausreichend zu isolieren. Dies gilt ganz besonders für die Hauptabsperrreinrichtung. Auch Wasserzähler gehören vor dem eisigen Frost geschützt. Gängiges Isoliermaterial wie Styropor, Glaswolle oder Formstücke

gibt es bei jedem Gas- und Wasserinstallateur. Und noch ein wichtiger Hinweis: Sollten bereits Wasserleitungen eingefroren sein, sollte man einen Fachbetrieb der Sanitär-Heizungs-Klima-Innung beauftragen. Dort gibt es professionelle Hilfe und eine eingefrorene Wasserleitung kann aufgetaut und eine eventuelle Beschädigung der Sanitärkeramik bei Bedarf fachmännisch repariert werden. Keinesfalls sollte man versuchen an der falschen Stelle Geld zu sparen und mit unvernünftigen Hausmitteln, wie Kerzen oder Lötlampen die Leitungen aufzutauen.

Ebenso machen die Stadtwerke darauf aufmerksam, dass – der AVB Wasser entsprechend – bei Frostschäden an der Wasserleitung der Abnehmer die Kosten an dem Leitungsanteil der Stadtwerke innerhalb des Gebäudes bis zur Hauptabsperrreinrichtung zu tragen hat.

Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte

In bestimmten Fällen darf die Meldebehörde Melderegisterauskünfte erteilen – so vor Wahlen an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen, an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen sowie an das Staatsministerium Baden-Württemberg zur Ehrung von Alters- oder

Ehejubiläen durch den Ministerpräsidenten oder an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern in Buchform. Daten dürfen auch übermittelt werden an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr sowie an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften. Gegen diese Melderegis-

terauskünfte sowie Datenübermittlungen der Meldebehörde gibt es Widerspruchsrechte. Welche Daten zu welchen Zwecken übermittelt werden und wie man von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen kann, kann nachgelesen werden auf www.fellbach.de unter „Amtliche Bekanntmachungen“.

Zurück in den Beruf - so geht's

Am Mittwoch, 27. November, findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, von 10 bis 12 Uhr eine Informationsveranstaltung zum beruflichen Wiedereinstieg nach einer Eltern- oder Pflegezeit statt. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Waiblinger Agentur für Arbeit, Petra Persigehl, steht als Ansprechpartne-

rin für Fragen rund um den beruflichen Wiedereinstieg zur Verfügung. Sie berät Interessierte bei ihrer Rückkehr in den Beruf, informiert über aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt, beantwortet Fragen und zeigt mögliche Wege und Unterstützungsmöglichkeiten auf.

Interessierte können sich unter E-Mail Waiblingen.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

DRK auf dem Markt

Am 29. und 30. November, 6. und 7. Dezember sowie 13. und 14. Dezember ist das Bastelteam des DRK Ortsvereins Fellbach wieder freitags auf dem Wochenmarkt beim Großen Haus in Schmiden und samstags auf dem Wochenmarkt beim Rathaus in Fellbach vertreten. Im Angebot sind selbsthergestellten Waren und kleine Geschenkideen nicht nur für Weihnachten.

Standesamt

Geburten

Anna-Maria Friz, geb. Schmalz, und **Christian Friz**, Schmiden, Bruckmannstr. 10: **Rubi**, 28. Oktober.

Geburtstage

Heidi Zimmermann, Fellbach: 21. November, 85 Jahre.
Nikolaus Klingler, Fellbach: 21. November, 85 Jahre.
Gunter Kern, Fellbach: 23. November, 80 Jahre.
Franc Cerovšek, Fellbach: 23. November, 80 Jahre.
Sevim Yilmaz, Fellbach: 23. November, 80 Jahre.
Gerda Maria Thumm, Oeffingen: 24. No-

vember, 85 Jahre.

Ahmet Güdül, Fellbach: 24. November, 80 Jahre.

Barbara Bonnie, Schmiden: 26. November, 85 Jahre.

Rudolf Loidl, Schmiden: 26. November, 80 Jahre.

Günther Hermann Sailer, Fellbach: 27. November, 95 Jahre.

Helga Neubauer, Schmiden: 27. November, 85 Jahre.

Eiserne Hochzeit

Gertraud und Heinz Bohlemann, Schmiden: 27. November.

Diamantene Hochzeiten

Ingeborg und Reinhold Fuchs, Fellbach:

27. November.

Eva Kristine und Manfred Ueberschär, Oeffingen: 27. November.

Goldene Hochzeit

Gisela und Hans-Dieter Hermann Teufel, Schmiden: 22. November.

Sterbefälle

Maria Gabriele Bartsch, geb. Vogel, Stuttgart-Bad Cannstatt: 18. Oktober, 93 Jahre.

Helga Julie Fraunholz, geb. Burgel, Fellbach: 27. Oktober, 86 Jahre.

Horst Hermann Fischer, Fellbach: 7. November, 85 Jahre.

Irmgard Irene Wildermuth, geb. Heß, Fellbach: 8. November, 94 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 21. November: 14.30 Uhr Kaffeenachmittag, Gemeindezentrum kath. Kirche; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide ausgebucht, beide Seniorenhaus Hindenburg Straße; 16 Uhr Computer-Sprechstunde, Besprechungszimmer im Schlössle.

Montag, 25. November: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Büro geöffnet; 14.30 Uhr Kartenrunde, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 26. November: nach Vereinbarung unter 0172 603 9182 Beratung Vorsorgende Papiere; 9.30 Uhr Kurs „Mobil & Entspannt“ (ausgebucht), Schlössle.

Mittwoch, 27. November: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I, Plätze frei; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, ausgebucht, beide Schlössle.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/580 580; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 21. November: 9 Uhr Spanisch für Anfänger I; 9.20 Uhr Führung durch die Stuttgarter Markthalle für Angemeldete, Treffpunkt U1 Lutherkirche; 10.15 Uhr Spanisch für Anfänger II; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach/Skat; alle TPM; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle.

Freitag, 22. November: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße, alle TPM.

Montag, 25. November: 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10.45 Uhr Französisch; 11.30 Uhr „Brush up on your English“; 14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM; 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik; alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.15 Uhr Die 5 Esslinger, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 26. November: 9.15 Uhr Gedächtnistraining; 10 Uhr Englisch Mittelstufe; 15 Uhr Vortrag: „Schottland – Eine große Rundreise“ von und mit Wolfgang Most, Anmeldung erbeten unter 0711 5856 7660 oder per Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik, 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße 95/1.

Mittwoch, 27. November: 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 16.30 Uhr Café momentan, beide TPM; 9 Uhr Yoga und 10.15 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 21. November: 14 Uhr Qi Gong; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.15 Uhr Denk-Sport; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene.

Montag, 25. November: 10 Uhr Yoga im Sitzen; 14 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspielerrunde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup und anderes, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 26. November: 10 Uhr Die 5 Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182 Beratung vorsorgende Papiere; 15 Uhr Weihnachtskinder, Vortrag mit Karin De-la-Roi-Frey, beide DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

Jahrgang 1948/49 Fellbach

Donnerstag, 28. November: 18 Uhr Stammtisch, Weingut Rienth, Im Hasentanz.

Jahrgang 1952/53 Fellbach

Freitag, 22. November: 18 Uhr Stammtisch, Weingut Rienth, Im Hasentanz 8-10.

NABU Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Telefon 0711 9932 2112, www.nabu-fellbach.de

Mittwoch, 27. November: 15 bis 17 Uhr Adventskranzbinden aus Naturmaterialien, bitte Blumenschere, dünnen Bindendraht und falls möglich Grünzeug mitbringen, Anmeldung bis 23. November telefonisch bei Ingeborg Burkhardt unter 0711 518 1951, Unkostenbeitrag 10 Euro, Treffpunkt NABU-Zentrum Hönle-Ranch.

NaturFreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist wie folgt geöffnet – samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags 11 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

Donnerstag, 28. November: 18 Uhr Monatstreff, im Vereinszimmer.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 23. November: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel.: 0711 573 637.

Mittwoch, 27. November: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel.: 0711 516 777.

DKP Fellbach

Dienstag, 26. November: 18 Uhr Jahreshauptversammlung, Wirtshaus „zum Schiller“, Schillerstr. 24, Fellbach.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Montag, 25. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ralf Holzwarth, Tel.: 0711 578 9303; E-Mail: ralf.holzwarth@fw-fd-fell-

bach.de

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Montag, 25. November: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel.: 0170 167 4496.

Mittwoch, 27. November: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel.: 0711 578 1634.

Stadtmacher Fellbach

Telefonsprechstunden

Samstag, 23. November: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel.: 0711 519 299, E-Mail: simone.lebherz@gmx.net

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Schorndorfer Straße 33, Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de
Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 0177 227 6960, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkranz-oeffingen.de
Chorproben, dienstags 18 bis 19 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www.lyra-schmiden.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr

Junger Chor.

Philharmonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“

Freitag, 22. November: 17.30 Uhr Chorprobe, Interessierte herzlich willkommen, Chorzentrum Schillerstraße.

Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr im Großen Saal der Musikschule Fellbach.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.45 Uhr gemeinsam, Daimlerzimmer Schwabenlandhalle.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

bis 24. November: Ausstellung „Sehstücke I Farbraumbilder“ von Michael Haußer.

KunstWerk Fellbach

Schorndorfer Str. 33

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9
Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt
Donnerstag, 21. November: 19.30 Uhr Vernissage Art meets Fashion, KV-Keller.

StadtMuseum Fellbach

Hinterer Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 28. Februar 2025: Ausstellung „Fellbach am Meer – Die fantastische Welt der Küste“.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von Donnerstag, 21. November, bis Mittwoch, 27. November:

„I Vitelloni – Die Müßiggänger“, Do 20.15 Uhr (OmU).

„Architecton“, Do 17.45 Uhr und Di 20 Uhr, beide in OmU.

„Fuchs und Hase retten den Wald“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Münter & Kandinsky“, Fr bis So 17 Uhr und Mo 20 Uhr.

„Die Witwe Clicquot“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr und Mo bis Mi 17.45 Uhr.

„I dance, But my Heart is Crying“, Mi 20 Uhr (OmU).

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Donnerstag, 21. November: 18.30 Uhr Die Aromen der Natur einfangen: Kräutersalze herstellen & Kräuterteas kosten, Lehrküche.

Samstag, 23. November: 10 Uhr Android-Apps für den Playstore, Raum 07; 15 Uhr Zumba Gold – Workshop, Raum 06; 16 Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder von 7 bis 10 Jahren, Raum 08.

Dienstag, 26. November: 18 Uhr Ein kritischer Blick auf Winston Churchill anlässlich des 150. Geburtstags, Raum 01.

Freitag, 29. November: 19 Uhr Das ABC des Nähens für Anfänger und Wiedereinsteiger (6-mal), Raum 08.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 24. November: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 24. November: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 24. November: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidn, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 24. November: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag; 11.45 Gemeindemittagessen, DBH.

Mittwoch, 27. November: 15 Uhr Konfirmandenunterricht, DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Samstag, 23. November: 14 Uhr Basar.

Sonntag, 24. November: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 22. November: 10.15 Uhr Messfeier, Philipp-Paulus-Heim.

Samstag, 23. November: 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Anbetung; 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Christus König.

Mittwoch, 27. November: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe Kirchenchor, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 23. November: 18 Uhr Rosenkranz in ital. Sprache; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 24. November: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Hochfest Christus König.

Dienstag, 26. November: 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 27. November: 19 Uhr Sitzung des ital. Pastoralrates, Gemeindehaus Maria Regina.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 21. November: 14 Uhr Messfeier, anschließend Gemeindetreff.

Freitag, 22. November: 16 Uhr Probe Krippenspiel Schmidn.

Sonntag, 24. November: 10.30 Uhr Messfeier.

Montag, 25. November: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidn.

Dienstag, 26. November: 19 Uhr Besuchsdienst und Treffpunkt Ökumene: Widerstandskraft in schwierigen Zeiten, MKH.

Mittwoch, 27. November: 19.30 Uhr Probe Kirchenchor, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 22. November: 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 23. November: 10 Uhr Gruppentreffen Firmung; 14 Uhr Ministranten SE: kegeln, beide Gemeindezentrum Oeffingen.

Sonntag, 24. November: 9 Uhr Messfeier zum Kirchenpatrozinium.

Dienstag, 26. November: 16.45 Uhr Probestein Krippenspiel.

Mittwoch, 27. November: 19.30 Uhr Kirch-

gemeinderat Oeffingen: öffentliche Sitzung, Gemeindezentrum Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 24. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 24. November: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Samstag, 23. November: 15 Uhr BAM! Dein Familienevent.

Sonntag, 24. November: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 22. November: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.

Sonntag, 24. November: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Dienstag, 26. November: 15 Uhr Krabblerkäfer; 15 Uhr Entdecker.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Samstag, 23. November: 14 Uhr Basar mit Quiltgruppe, evang. Gemeindehaus.

Sonntag, 24. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 26. November: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 24. November: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 27. November: 20 Uhr Gottesdienst.

Treffpunkt Ökumene Schmidn

Dienstag, 26. November: 19 Uhr Vortrag von und mit Cornelia und Jürgen Hieber: „Widerstandskraft in schwierigen Zeiten“, Maximilian-Kolbe-Haus.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 24. November: 17 Uhr Vortrag „Das Leben so sehen wie Gott es sieht“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé

für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten)

9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Samstag, 23. November: 7 bis 12 Uhr AWO-Stand auf dem Wochenmarkt in Fellbach mit selbst gestrickten Socken, Mützen, Schaals, Marmelade und praktischen Dingen.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4

Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverein Fellbach
Ringstraße 7

Gemeinschaftstanz, jeweils montags von 10 bis 11 Uhr; weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de.

Am 29. und 30. November sowie am **6. und 7. Dezember** sowie am **13. und 14. Dezember** ist das Bastelteam des DRK Ortsvereins Fellbach wieder freitags in Schmidn und amstags in Fellbach auf mit selbsthergestellten Waren und Geschenkideen dem Wochenmarkt vertreten.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Telefon Sekretariat 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung
Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundes-

kreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Gura, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidn-Oeffingen e. V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.
Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband
Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidn-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach.

Stadtteil- und Familienzentrum
Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünsch.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 23. November: 12 Uhr wJC HSC Schm/Oeff – HSK Ur-Plü; 14 Uhr M3 TVOe 3 – SG Weinstadt3; 16 Uhr F1 HC Schm/Oeff – TV Flein; 18 Uhr M2 TVOe2 – TSV Schmid2; M1 TVOe – TSV Schmid2, alle Sporthalle Oeffingen.

Ballettfachschule Ronecker

Cannstatter Str. 103, Tel. 0711/573330
Ballett für Silver Ager (für Anfänger geeignet): mittwochs 17 – 18 Uhr, Schnuppern möglich; Anmeldung E-Mail: mail@ballettfachschule.de

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
 Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de
 Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmid2, Nurmiweg.
 Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.
 Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
 Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
 Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
 Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
 Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
 Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha und Gesundheitssport

Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern ist jederzeit möglich.
 Rehasport mit Sturzprohylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfallbach.de oder 0711/586905.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
 Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Telefon 0171/471 0294.

TSV Schmid2

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
 Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
 Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 16 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.
 Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
 Webseite: www.sportforum.tsv-schmid2.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
 Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmid2.de.
 Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öff-

nungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
 Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an _s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmid2, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
 Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
 Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 20. November: Engel Apotheke, Danziger Platz 1, WN-Süd; Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 11, S-Bad Cannstatt.

Donnerstag, 21. November: Trauben Apotheke, Vorderestr. 1, Fellbach; Ostend Apotheke, Ostendstr. 60, S-Ost.

Freitag, 22. November: Daimler Apotheke, Beuthenerstr. 46, S-Bad Cannstatt; Atlas Apotheke, Adalbert-Stifter-Str. 101, S-Freiberg.

Samstag, 23. November: Einhorn Apotheke, Landhausstr. 263, S-Ost; Burg Apotheke, Karl-Ziegler-Str. 52, WN-Hohenacker.

Sonntag, 24. November: Alte Apotheke, Augsburgerstr. 383, S-Untertürkheim; Passagen Apotheke, Ostendstr. 67, S-Ost.

Montag, 25. November: Staufen Apotheke, Heinrich-Küderli-Str. 2, WN-Kernstadt; Luginsland Apotheke, Barbarossastr. 79, S-Luginsland.

Dienstag, 26. November: Apotheke VITA, Seelbergstr. 24, S-Bad Cannstatt; Nordbahnhof Apotheke, Nordbahnhofstr. 61, S-Nord.

Mittwoch, 27. November: Kappelberg Apotheke, Berliner Platz 2, Fellbach; Adler Apotheke, Schlosshof 7, Remseck-Aldingen.

Donnerstag, 21. November: ab 14 Uhr Bilder mit Naturfarben drucken.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im November mit dem Motto „So lang wie breit“.

Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Samstag, 23. November: 9 Uhr Angriff der Killerzahlen, Raum 11.

Samstag, 30. November: 13 Uhr Einsteigerkurs 3D-Druck „Dampfboot“, Raum 07; 13 Uhr Wir bauen ein Getriebe, Raum 08.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmid2 und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110